



PRESSEMITTEILUNG NR. 001, 27/09/2007  
FACHBEREICH I, FACHHOCHSCHULE LUDWIGSHAFEN

## **Wissenschaftstagung Gesundheitsökonomische Gespräche am 19. Oktober 2007**

„Strategien im Gesundheitsmarkt: Welche Akteure gestalten die Zukunft?“ lautet das Generalthema der fünften „Gesundheitsökonomischen Gespräche“, die am 19. Oktober 2007 um 09:30 Uhr an der Fachhochschule Ludwigshafen/Rhein stattfinden. Die Tagung versteht sich als Kommunikationsplattform für Entscheidungsträger aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens. Dem Auftreten neuer Akteure und dem zunehmenden Gewicht der unmittelbaren Vertragsbeziehungen zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen trägt die Veranstaltung durch ihre bereichsübergreifende Ausrichtung Rechnung.

Nach der Reform ist vor der Reform. Dieses Motto prägt seit Jahren das Gesundheitswesen und blieb nicht ohne Folgen für das Management von Einrichtungen und Unternehmen der Branche. Umsetzung der jeweils aktuellen Reform stand als Aufgabe ganz oben auf der Prioritätenliste der Führungskräfte. Wer am Markt dauerhaft bestehen will, wird in Zukunft jedoch mehr leisten müssen: Die Strategische Positionierung des Unternehmens und deren innerbetriebliche Umsetzung. Damit ist das Themenfeld abgesteckt, mit dem sich die fünften Gesundheitsökonomischen Gespräche an der Fachhochschule Ludwigshafen befassen.

Strategische Positionierung erfolgt immer innerhalb eines konkreten Wettbewerbsumfeldes. Die gezielte Etablierung von regionalen Gesundheitsclustern verändert dieses Umfeld, indem Netzwerke geknüpft werden. Die Chancen und Handlungsnotwendigkeiten, die mit der Clusterbildung einhergehen, werden am Beispiel der Metropolregion Rhein-Neckar aufgezeigt. Es schließt sich die Auseinandersetzung mit der strategischen Positionierung von Krankenhäusern an. Dabei kommen die mit Blick auf den kartellrechtlichen Rahmen virulenten Aspekte von Fusion und Kooperation ebenso zum Tragen wie die gezielte Weiterentwicklung des Leistungsportfolios und die Fortschreibung der Wertschöpfungskette. Zunehmend entstehen auch für Krankenkassen Spielräume, um sich am Markt zu profilieren. Welche Ansatzpunkte sich bieten, welche Chancen daraus erwachsen und welche internen Veränderungsprozesse bewältigt werden müssen, damit befasst sich das Referat aus Krankenkassensicht. Abschließend wird die Frage gestellt, ob sich mit der Pharmaindustrie ein vertrauter Akteur im Gesundheitssektor anschickt, neue Rollen, etwa in der Integrierten Versorgung, zu übernehmen

Das Tagungsprogramm finden Sie unter <http://web.fh-ludwigshafen.de> (unter Aktuelles). Anmeldungen bei GiP, Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein, Ernst-Boehe-Str. 4, 67059 Ludwigshafen; Telefon: 0621/5203-266, Fax: 0621/5203-267, E-Mail: [gip@fh-ludwigshafen.de](mailto:gip@fh-ludwigshafen.de)